

Infiniti wertet den M weiter auf

Mehr Serienausstattung, ein neues optionales Navigationssystem und ein Plus an Komfort bietet die M-Reihe von Infiniti im Modelljahr 2013. Das Update entspricht dem vielfachen Wunsch nach einer kompletteren Ausstattung bei gleichzeitig attraktivere Preisgestaltung für die am stärksten nachgefragten Modellvarianten. Vor allem die GT-Linie inklusive des M35h mit Hybridantrieb profitiert davon. Bei Preisen ab 55 490 Euro liegt der Aufpreis zum gleichwertigen Dieselmotormodell bei nur noch 1500 Euro.

Das beliebte Infiniti Connectiviti+-System (Standard in GT Premium und S Premium) – inklusive Navigations- und Entertainmentfunktionen samt Spracherkennung – ist nun für 2400 Euro als Option für alle GT- und S-Varianten im Angebot. Auch die Klimaanlage mit Forest-Air-System gehört dabei zum Lieferumfang.

Das Einstiegsmodell sowie die GT- und S-Varianten sind außerdem ab sofort mit einem neuen Bose-Audiosystem ausgestattet. Dazu gehören zehn Lautsprecher sowie die Audio-Pilot-Noise-Compensation von Bose, die in der Kabine installierte Mikrofone nutzt, um unerwünschte Motorgeräusche zu erkennen und zu kompensieren.

Erweitert wird die Serienausstattung der M-Baureihe auch durch eine automatisch schließende Kofferraumhaube mit „Soft-close“-Funktion. Dieses künftig in allen Modellen vorhandene Feature sorgt für gesteigerten Komfort im Alltag.

Bei den Versionen GT und GT Premium kommt beim Interieur ein neuer Tricot-Stoff am Dachhimmel zum Einsatz. Weitere Änderungen betreffen die GT-Variante, die Ledersitzbezüge (wahlweise in Graphite oder Java) sowie eine Innenverkleidung aus japanischer Esche aufweist. Der GT-Premium verfügt hingegen auch in Zukunft über Semi-Anilin-Ledersitze sowie Applikationen aus mit Silberstaubfarbe handpolierter Weißesche.

Die Modelle des Infiniti M gehören weiterhin zu den am besten ausgestatteten Fahrzeugen ihrer Klasse. Auch die Fahrzeugqualität des Infiniti M wurde erst kürzlich in

den USA durch die J.D. Power Initial Quality Study für Neuwagen bestätigt. Der Infiniti M belegte dabei im Segment der Premium-Mittelklassewagen den ersten Platz (weitere Informationen unter www.jdpower.com).

Die Einstiegsmodelle M37 (V6-Benziner) und M30d (V6-Diesel) verfügen standardmäßig über ein 7-Gang-Automatikgetriebe mit manuellem Schaltmodus, HDD Music Box, Bi-Xenon-Scheinwerfer mit AFS, 18-Zoll-Leichtmetallräder und ein zentrales Farbdisplay. Die GT-Modelle (M37, M30d und M35h mit V6-Benziner/Elektro-Hybrid) besitzen künftig eine Standard-Lederausstattung inkl. beheizbare und belüftete Vordersitze, während die GT Premium-Varianten – die ebenfalls mit allen drei Motorisierungen erhältlich ist – über das komplette Paket an Sicherheits- und Komforttechnologien (Dynamic Safety Shield) verfügen, inklusive Toter-Winkel-Assistent (Blind Spot Intervention™), Intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC - Intelligent Cruise Control) und Spurverlassenswarner (LDW - Lane Departure Warning) mit Spurhalteassistent (LDP – Lane Departure Prevention).

Die Preise für den Infiniti M beginnen bei 50 700 Euro. (ampnet/jri

Bilder zum Artikel:



Infiniti M35h.



Infiniti M35h.



Infiniti M35h.



Infiniti M35h.



Infiniti M35h.